

# JAHRESBERICHT 2012



Staatlich  
anerkannte  
Schulden-  
beratung

Zur nachhaltigen Sicherung der Qualität der Beratung wie auch der Organisationsstrukturen wurden **2012** die staatlich anerkannten Schuldenberatungen in OÖ - und somit auch die **SCHULDNERHILFE OÖ** - nach dem international anerkannten Qualitätsmanagementsystem **ISO 9001:2008** zertifiziert.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zum Geleit</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Fachtagung „Maßvoll im Maßlosen“</b>	<b>5</b>
<b>Budgetcoaches / Projekt EURO-FIT</b>	<b>7</b>
<b>e-Learning Finanzkompetenz - <a href="http://www.finanzkompetenz.at">www.finanzkompetenz.at</a></b>	<b>8</b>
<b>Wir helfen - kompetent und kostenfrei</b>	<b>9</b>
<b>Mitarbeiter/innen</b>	<b>10</b>
<b>Organigramm</b>	<b>12</b>
<b>Beratungsstatistik 2012</b>	<b>13</b>
<b>Österreichstatistik 2012</b>	<b>17</b>
<b>Prävention 2012</b>	<b>18</b>
<b>OÖ Finanzführerschein</b>	<b>21</b>
<b>Budgetberatung <a href="http://www.budgetberatung.at">www.budgetberatung.at</a> / Verbraucherbildung <a href="http://www.konsumentenfragen.at">www.konsumentenfragen.at</a></b>	<b>22</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>23</b>
<b>Infomaterialien (Bestellformular)</b>	<b>24</b>
<b>Impressum</b>	<b>28</b>

# Z U M G E L E I T

## SCHULDNERHILFE OÖ – vertrauliche Hilfe bei Finanzproblemen

Sinkende Realeinkommen, prekäre Arbeitsverhältnisse und die stark steigenden Lebenshaltungskosten bringen immer mehr Menschen in Zahlungsschwierigkeiten. Auch im vergangenen Jahr nahmen tausende Klient/innen das Beratungsangebot der SCHULDNERHILFE in Anspruch. Deshalb ist die Schuldnerberatung zu einer wichtigen Aufgabe in der sozialen Arbeit geworden und hilft Menschen, die den Überblick über Einnahmen und Ausgaben verloren haben. Dank der annähernd flächendeckenden, vor allem aber kostenlosen und anonymen Beratung und Unterstützung von Experten ist es möglich, Menschen aus der Schuldenfalle zu begleiten.



Die SCHULDNERHILFE OÖ hat auch im Jahr 2012 wieder eine eindrucksvolle Beratungstätigkeit geleistet und damit vielen Schuldnerinnen und Schuldnern schwere Last abgenommen. Die beste Schuldenprophylaxe - nämlich die Verhinderung von Schulden - wird durch Informationstätigkeit in Schulen und Betrieben geleistet. Denn erfahrungsgemäß werden Personen mit guter Finanzkompetenz auch wirtschaftlich schwierigere Zeiten und Situationen besser meistern.

An Polytechnischen Schulen und Berufsschulen in Oberösterreich wurde 2012 auch wieder die Möglichkeit angeboten, den OÖ Finanzführerschein zu absolvieren. Dieses Angebot wurde von den Jugendlichen sehr stark nachgefragt. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Schuldenprävention.

Die SCHULDNERHILFE ist stets bemüht, ihr Angebot zu erweitern und an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Neben der erfolgreichen Einführung einer e-Learning-Plattform wurde auch die Umsetzung einer kostenlosen Budgetberatung für Menschen mit niedrigem Einkommen oder geänderten Einkommenssituationen (noch vor einer Überschuldung) gestartet.

Bewährt hat sich auch die Weiterführung des Projektes EURO-FIT. Dabei werden für die Nachbegleitung und Unterstützung bestimmter Klient/innen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen eingesetzt. Diese Art der Nachbetreuung hat sich als notwendig erwiesen und wäre anders aufgrund der hohen Auslastung der Schuldnerberater/innen nicht bewältigbar.

Mit der Integration des Angebots der Schuldnerberatungsstellen in das OÖ Sozialhilfegesetz haben wir dessen Finanzierung langfristig gesichert, die Beratung kann dadurch auch in Zukunft kostenlos und selbstverständlich höchst vertraulich angeboten werden. Für das – oftmals weit über das Erwartbare hinausgehende - Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr darf ich mich herzlich bedanken und auch für die Zukunft noch viel Glück und Erfolg wünschen.



**Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl**

# V O R W O R T

Die SCHULDNERHILFE OÖ blickt auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2012 zurück. Neben den **Herausforderungen des Beratungs- und Präventionsalltags** brachte das abgelaufene Jahr so manches besondere Highlight mit sich.

So erfolgte 2012 die **ISO-Zertifizierung der SCHULDNERHILFE OÖ**. Die Nachfrage nach Schuldenberatung macht einmal mehr deutlich, wie wichtig professionelle und nachhaltige Beratung für überschuldete Menschen ist. Seit 2008 führen „staatlich anerkannte Schuldenberatungen“ österreichweit einheitlich ein vom Justizministerium verliehenes Gütezeichen, um sich weithin sichtbar von anderen Anbietern zu unterscheiden. Sie sichern durch ihre professionelle Beratung und die Vertretungsfunktion vor Gericht auch den Zugang zum Privatkonkurs. Zur nachhaltigen Sicherung der Qualität der Beratung wie auch der Organisationsstrukturen wurden 2012 die staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Oberösterreich nach dem international anerkannten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2008 zertifiziert.

Das abgelaufene Jahr 2012 stand aber auch im Zeichen der **2. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ**. Unter dem Titel **Maßvoll im Maßlosen** ging man der Frage nach, welche Herausforderungen die moderne Konsumgesellschaft an Bildung, Beratung und Erziehung stellt (siehe Seite 5f).

In der Präventionsarbeit durfte die SCHULDNERHILFE OÖ mit der **Verleihung des 10.000sten OÖ Finanzführerscheins** seit seiner Einführung 2006 ein besonderes Jubiläum feiern. Die Nachfrage nach den Präventionsangeboten der SCHULDNERHILFE OÖ ist ungebremst und zeigt, welche Wichtigkeit dieser Thematik in Schulen, Lehrbetrieben und Sozialmaßnahmen mittlerweile beigemessen wird (siehe Seite 18ff).

Seit Oktober 2012 bietet die SCHULDNERHILFE OÖ **Budgetberatung** an und wendet sich mit diesem Angebot explizit an Personen, die mit finanziellen Problemen konfrontiert aber nicht überschuldet sind (siehe Seite 22).

An dieser Stelle danken wir allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMWFJ und dem BMASK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.

## Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

**Caritasdirektor a.D. Mathias Mühlberger**  
Obmann

**DSA Dr.<sup>in</sup> Marianne Gumpinger**  
Obmann Stv.

**Dr. Dieter Gallistl**

**Dr.<sup>in</sup> Christine Haiden**  
Schriftführerin

**Mag.<sup>a</sup> Brigitta Schmitsberger**  
Kassierin



**Caritasdirektor a.D.  
Mathias Mühlberger  
(Vereinsobmann)**



**Ferdinand Herndler  
(Geschäftsführer)**

# MASSVOLL IM MASSLOSEN

## Rückblick auf die 2. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ

Am 6. November 2012 fand in der FH OÖ Campus Linz die 2. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ unter dem Titel „Maßvoll im Maßlosen - die moderne Konsumgesellschaft als Herausforderung für Bildung, Beratung und Erziehung“ statt. Kooperationspartner waren die **Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz** (Institut für Fort- und Weiterbildung) sowie die **FH OÖ** (Bachelorstudiengang Soziale Arbeit). In einer Konsumwelt, in der alles und alles sofort verfügbar ist, stellt sich die Frage, wie jede/r einzelne in Gegenwart von Überangebot und ständiger Verlockung Maß halten kann, um sich (vor allem finanziell) nicht zu übernehmen. Die Tagung ging dieser Frage nach und zeigte Anregungen und Möglichkeiten auf, wie im Schulalltag, im Familienleben oder im Beratungs- und Erziehungskontext mit der Problematik konstruktiv umgegangen werden kann.



Das Interesse am Thema der Tagung war groß und so musste kurz vor der Veranstaltung auch ein Anmeldestopp verhängt werden. Mehr als 220 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und lauschten im prall gefüllten Hörsaal 1 der FH OÖ Campus Linz spannenden und interessanten Vorträgen, die einen weiten Bogen über den Themenbereich Maßlosigkeit und rechtes Maß spannten. Dabei standen aber nicht nur **Fachreferate aus den verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen** auf dem Programm, sondern ebenso der **Erfahrungsbericht einer Privatkonkurslerin** und die **Präsentationen von Schulprojekten** der HS Ansfelden und des Stiftergymnasiums Linz.

Nachstehend ein kurzer Überblick über die Referent/innen und Vorträge der Tagung:



### Exzessives Kaufen und Kaufsucht – Hintergründe, Mechanismen und mögliche Interventionen

**Dr. Oliver Büttner**

(Universität Wien, Arbeitsbereich Angewandte Sozialpsychologie und Konsumentenverhaltensforschung)

## Wie gefährlich ist Einkaufen?

**Prof. Dr. Wolfgang Ullrich**

(Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Publikationen u.a. zum Thema Konsumtheorie, Autor des Buchs „Habenwollen. Wie funktioniert die Konsumkultur?“)

## „Lebenslust statt Finanzfrust – Von einem Leben, in dem Konsum und das Haben nicht an erster Stelle stehen“

**Christiane Seufferlein**

(Journalistin und Biobäuerin, hat noch fünf Jahre Konkurs vor sich, was ihr aber so gut wie nie auffällt)

## „Erziehung zur Maßlosigkeit?! – Generation 2.0 zwischen Überfluss und globaler Ressourcenverknappung“

**Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, M.Sc.**

(Erziehungsexpertin, Geschäftsführerin der ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH)

## „Genug ist genug“. Gedanken zu einem heilsamen Gedanken.

**Univ.-Prof. DDDr. Clemens Sedmak**

(u.a. Leiter des Zentrums für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg, Präsident des ifz-salzburg)



Darüber hinaus präsentierten **Schülerinnen und Schüler der Informatik-Hauptschule Ansfelden sowie des Stiftergymnasiums Linz** die Ergebnisse jener Projekte, die diese anlässlich der Fachtagung „Maßvoll im Maßlosen“ durchgeführt haben.

Von den Vortragenden zur Verfügung gestellte **Foliensätze und Unterlagen** finden Sie auf unserer Homepage zum kostenfreien Download. Auch Bilder von der Tagung

haben wir für Sie online gestellt. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass uns die Vortragenden Prof. Ullrich, Christiane Seufferlein und Prof. Sedmak die Erlaubnis gegeben haben, **Videomitschnitte** ihrer Vorträge über Youtube zur Verfügung zu stellen. Dort finden Sie auch die Präsentationen der beiden Schulen. Die Links zu den Vorträgen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage (Bereich Prävention / Fachtagungen) bzw. unter <https://www.youtube.com/user/schuldnerhilfe>.



# B U D G E T C O A C H E S

## Projekt EURO-FIT

Bei dem im Jahr 2009 initiierten Projekt EURO-FIT werden Klient/innen der SCHULDNERHILFE OÖ durch ehrenamtliche Budgetcoaches individuell nachbetreut. Ziel ist die Unterstützung von Menschen in einer schwierigen Lebensphase und die damit verbundene nachhaltige Sicherung ihrer Entschuldung.

## Zahlen und Fakten

- Mit Jahresende 2012 arbeiteten 17 ehrenamtliche Budgetcoaches in zwei Teams (Linz und Rohrbach) in diesem Projekt.
- Von einem Budgetcoach werden jeweils ein bis zwei Klient/innen betreut.
- Alle 17 Budgetcoaches haben an einem speziellen Schulungsprogramm für ihre Tätigkeit teilgenommen.
- In Abständen von 6 bis 8 Wochen finden unter Anleitungen von erfahrenen Schuldnerberater/innen regelmäßige Teambesprechungen statt.



## Neue Abläufe bei der Klientenübergabe

- In der Phase des wechselseitigen Kennenlernens zu Beginn der Betreuung finden Treffen in Abständen von ca. 14 Tagen statt. Später werden diese auf einmal im Monat erweitert.
- Als sehr sinnvoll hat sich herausgestellt, dass die ersten Treffen in den Räumen der SCHULDNERHILFE OÖ stattfinden. Nach der Phase der Vertrauensbildung finden die weiteren Treffen in den jeweiligen Haushalten der Klient/-innen statt.

## Erfolge des Projekts Budgetcoaching (EURO-FIT)

- Existenzsichernde Maßnahmen konnten sehr schnell gesetzt werden, da die Probleme von den Budgetcoaches frühzeitig erkannt wurden.
- Dadurch, dass die Budgetcoaches die Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen regelmäßig überprüfen, konnte bereits in mehreren Fällen ein Scheitern der Schuldenregulierungsverfahren verhindert werden.
- Durch die intensive Betreuung und Begleitung in der finanziell schwierigen Lebensphase der Entschuldung, erfolgt eine langfristige Stabilisierung des persönlichen Finanzmanagement:
  - Überblick über die monatlichen Gesamtausgaben behalten
  - Führen einer einfachen Einnahmen-/Ausgabenrechnung
  - geordnete Aufbewahrung der Unterlagen (zB. Sichten von Kontoauszügen,...)
  - Setzen adäquater Handlungen auf Mitteilungen von Gläubigern bzw. Behörden

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für ihr großes Engagement und die kompetente Nachbetreuung unserer Klient/innen!

# E-LEARNING FINANZKOMPETENZ

[www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at)

Nach einer umfangreichen Testphase in unterschiedlichen Schulen in ganz Oberösterreich wurde nach der Pressekonferenz am 30. Jänner 2012 mit LH-Stv. Josef Ackerl die e-Learning-Plattform [www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at) mit vorerst sechs Kursen gestartet:

- 1) Wohnen
- 2) Bankomatkarte
- 3) Privatkonto
- 4) Onlineautosuche
- 5) Schuldenspirale
- 6) Zahlungsmöglichkeiten



In der ersten Jahreshälfte 2012 wurden die Kurse um folgende Themengebiete erweitert:

- 7) Lebenskosten
- 8) Autofinanzierung

Insgesamt stehen somit derzeit **acht E-Learning Kurse** in je zwei Versionen (mit und ohne Sprachführung) zur Verfügung.

Aus Rückmeldungen der Testläufe in Schulen und dem Feedback während der Einführungsphase Jänner/Februar 2012 hat sich gezeigt, dass die Kurse die **Auswahlmöglichkeit zwischen mit und ohne Sprachführung** haben sollen. Die Version mit Sprachführung ermöglicht es vor allem Schüler/innen mit Lern- und/oder Leseschwäche, die Kurse optimal zu nutzen.

In der zweiten Jahreshälfte 2012 wurde mit der Konzeptionierung zweier weiterer E-Learning Kurse gestartet:

- 9) Grundlagen der Versicherung
- 10) Haushaltsversicherung

Geplant ist, dass diese im ersten Halbjahr 2013 online gehen werden.

Im abgelaufenen Jahr 2012 haben insgesamt 1.749 Personen die Website [www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at) besucht. Die Plattform e-Learning Finanzkompetenz ist frei zugänglich. Die Kurse bieten viele wertvolle Tipps, hilfreiche Informationen und weiterführende Links für ein erfolgreiches Finanzmanagement. Die Inhalte werden laufend gewartet, sowie Anregungen aus Rückmeldungen, aktualisiertes Zahlenmaterial und neue gesetzlichen Bestimmungen eingearbeitet.

# WIR HELFEN - KOMPETENT UND KOSTENFREI

## Schuldnerberatung

### **Wir unterstützen betroffene Personen:**

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung, ...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit dem Projekt EURO-FIT in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- im Rahmen von Budgetberatung in Fragen der Haushaltsfinanzen

## Familienberatung

### **Wir bieten Hilfestellung:**

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

## Beratung bei Spielsucht [www.spielsuchtberatung.at](http://www.spielsuchtberatung.at)

### **Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Spieler/innen und deren Angehörige.**

Eine geleitete Gruppe für Spieler/innen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutischen Gruppen für Spieler/innen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

## Überschuldungsprävention

Ziel der Überschuldungsprävention ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

### **Die Überschuldungsprävention beruht auf drei Säulen:**

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, e-Learning-Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate, ...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellung, Kinospot, Theater, Filmprojekte ...)

# MITARBEITER/INNEN



**Florian Aichbauer**

Zivildienstler  
(bis 31.05.2012)



**Benjamin Aigner**

Zivildienstler  
(bis 30.06.2012)



**Sabine Beilner**

Handelsakademie  
Verwaltung, EDV-Support  
jurXpert



**Adelheid Bindeus**

kfm. Matura  
Verwaltung, Rohrbach



**Mag.ª Sandra Breitenfellner**

Juristin  
Schuldnerberatung  
(bis 31.08.2012)



**Rosa Falkner**

Reinigung, Rohrbach



**Mag.ª Eva Giritzer**

Medienfachfrau, Berufs- u. Sozial-  
pädagogin, Systemischer Coach  
Projekt Verbraucherbildung  
Projekt OÖ Finanzführerschein  
(bis 28.02.2013)



**Mag.ª Maria Grabner**

Juristin, Mediatorin  
Regionalstellenleitung Rohrbach  
Schuldnerberatung, Mediation,  
Familien- und Scheidungsberatung



**Mag.ª Irene Gruber**

Soziologin  
Projekt OÖ Finanzführerschein  
(seit 14.01.2013)



**Alexander Hammer**

Zivildienstler  
(seit 01.10.2012)



**Mag. (FH) Ferdinand Herndler**

Diplomierter Sozialarbeiter, Sozial-  
wissenschaftler, Supervisor  
Geschäftsführung, Schuldner-  
beratung, Spielerberatung



**Mag. (FH) Jürgen Karte**

Bankkaufmann, Wirtschaftswis-  
senschaftler  
Projekt EURO-FIT  
Projekt OÖ Finanzführerschein



**Natascha Kastner**

kfm. Matura  
Verwaltung



**Behice Kaya**

Reinigung, Linz



**Mag.ª Alexandra Köchle**

Juristin  
Schuldnerberatung,  
Beratung bei migrare  
Geizhalszeitung



**Karin Köhler**

Handelsschule, Diplomierte  
Lebens- und Sozialberaterin  
Verwaltung



**Mag.ª Katharina Krenn**

Wirtschaftspädagogin  
Projekt OÖ Finanzführerschein



**Nikola Leitenmüller-Wieser**

Diplomierte Sozialpädagogin  
fachliche Leitung Prävention  
Projekt OÖ Finanzführerschein  
Projekt Verbraucherbildung  
Projekt e-Learning Finanzkompe-  
tenz



**DSA Ulrike M. Lingner**

Bankkauffrau, Diplomierte  
Sozialarbeiterin  
Schuldnerberatung



**Katharina Malzer**

Dipl. Behindertenpäd., Mediatorin  
Stv. Geschäftsführung, fachliche  
Leitung Beratung  
Schuldnerberatung, Familien- und  
Scheidungsberatung, Mediation,  
Projekt EURO-FIT, Geizhalszeitung



**Martina Mayrhuber**

kfm. Matura  
Verwaltung



**Mag.ª Julia Niederwanger**

Juristin  
Schuldnerberatung  
(seit 14.01.2013)



**Mag. Johann Nußbaumer**

Pädagoge  
Projekt OÖ Finanzführerschein  
Projekt Verbraucherbildung



**DSA Elisabeth Pichler**

Diplomierte Sozialarbeiterin  
Schuldnerberatung,  
Familien- und Scheidungs-  
beratung,  
Außenstelle Freistadt



**Mag.ª Doris Pilgerstorfer**

Wirtschaftspädagogin  
Projekt OÖ Finanzführerschein



**Mag. Thomas Pötscher**

Sozialwirt  
Schuldnerberatung,  
Außenstelle Perg



**Mag. Thorsten Rathner**

Sozialwirt  
Überschuldungsprävention



**Mag. (FH) Clemens Rosina**

Diplomierter Sozialarbeiter, Sozi-  
alwissenschaftler, Qualitätscoach  
Schuldnerberatung, Familien-  
und Scheidungsberatung,  
EDV-Administration, Qualitätsbe-  
auftragter



**Jakob Stehrer**

Zivildienstler  
(seit 02.07.2012)



**Barbara Steurer**

kfm. Matura  
Administration OÖ  
Finanzführerschein



**Mag. (FH) Wulf Struck**

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge,  
Mediator, Sozialwissenschaftler  
Schuldnerberatung, Spieler-  
beratung, Mediation, Familien-  
und Scheidungsberatung



**DI (FH) Horst Tinnes**

Engineer für computerbasiertes  
Lernen  
Projekt OÖ Finanzführerschein,  
Projekt e-Learning Finanz-  
kompetenz, IT und Medien



**Mag.ª Eva Weichselbaum**

Juristin  
Schuldnerberatung, Familien-  
und Scheidungsberatung,  
Außenstelle Kirchdorf/Krems



**Alexander Winkler**

Zivildienstler  
(seit 03.09.2012)



**Mag.ª Doris Wöckinger**

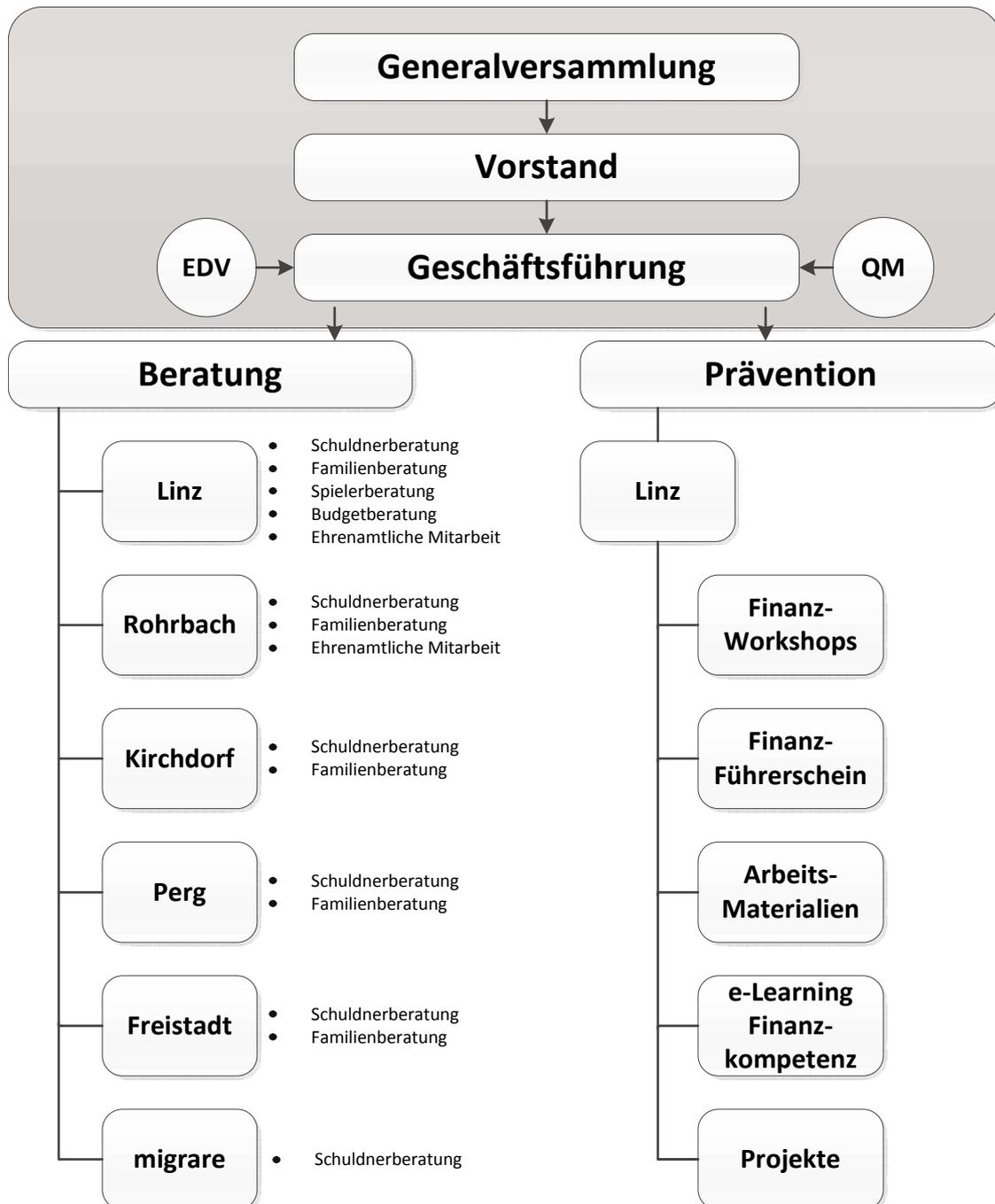
Juristin  
Schuldnerberatung



**Eva Wolkerstorfer**

kfm. Matura  
Verwaltung

# ORGANIGRAMM

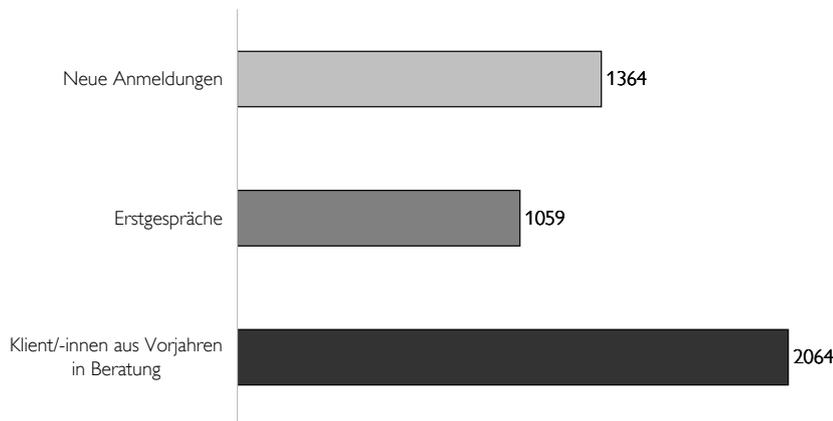


Stand: Februar 2013

# BERATUNGSSTATISTIK 2012

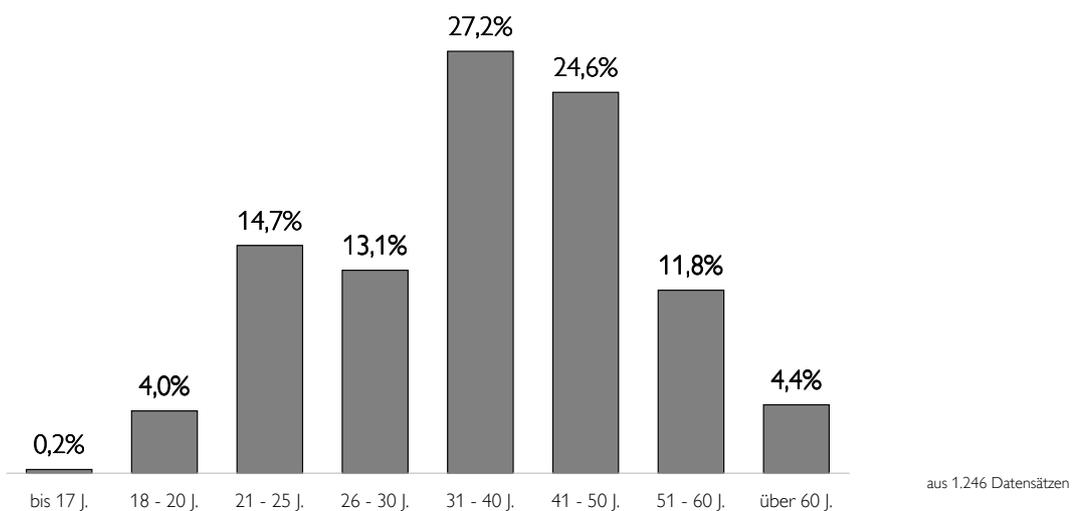
## Neumeldungen, Erstgespräche, Klient/innen aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2012 wurden 3.428 Akten bearbeitet und 5.512 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. 2012 war, wie schon in den Jahren zuvor, die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung höher als die Zahl der Erstgespräche**. Daraus ist abzulesen, dass Schuldenregulierung ein Prozess ist, der meist mehrere Jahre dauert.

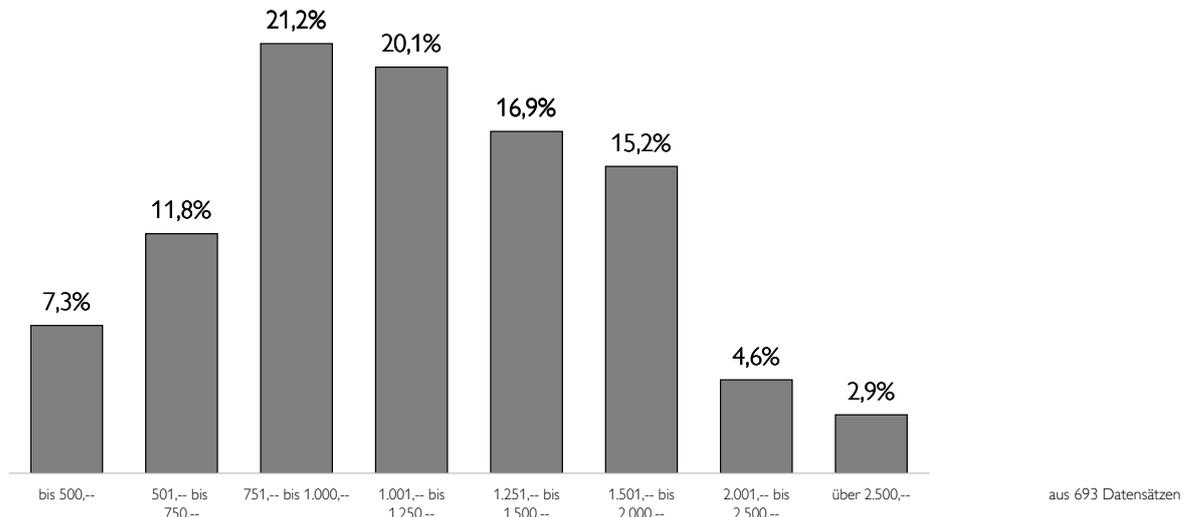
## Alter der Neumeldungen



32 % der Klientinnen und Klienten sind bis 30 Jahre alt, knapp zwei Drittel sind nicht älter als 40 Jahre. **Etwa ein Fünftel** der Personen, die im Jahr 2012 erstmals mit uns in Kontakt traten, waren **höchstens 25 Jahre** alt. Dieser Anteil ist mit 18,9 % ähnlich hoch wie im Jahr zuvor.

## Einkommenshöhe der Neumeldungen

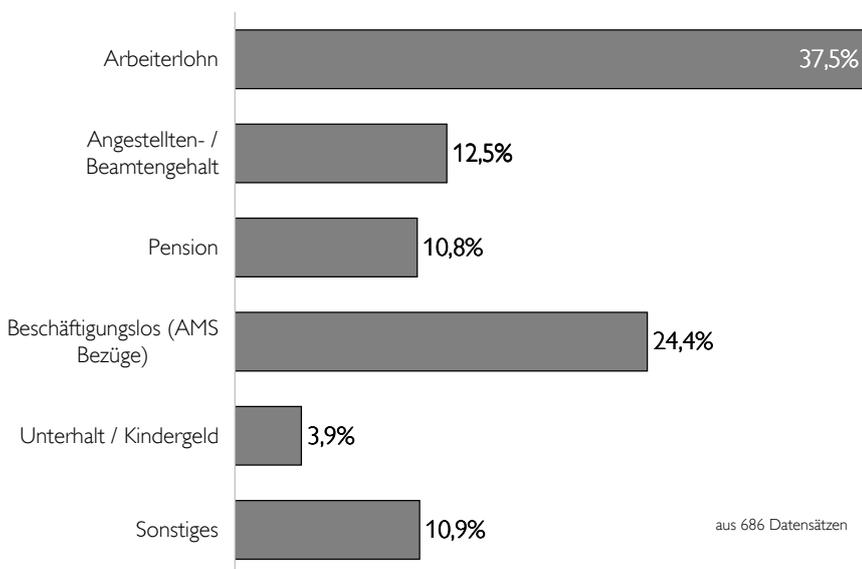
Nettobeträge in EURO ohne Sonderzahlungen



Etwa 40 % unserer Klientinnen und Klienten müssen mit einem **Einkommen bis EUR 1.000,- netto monatlich** das Auslangen finden. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 57.912,91.

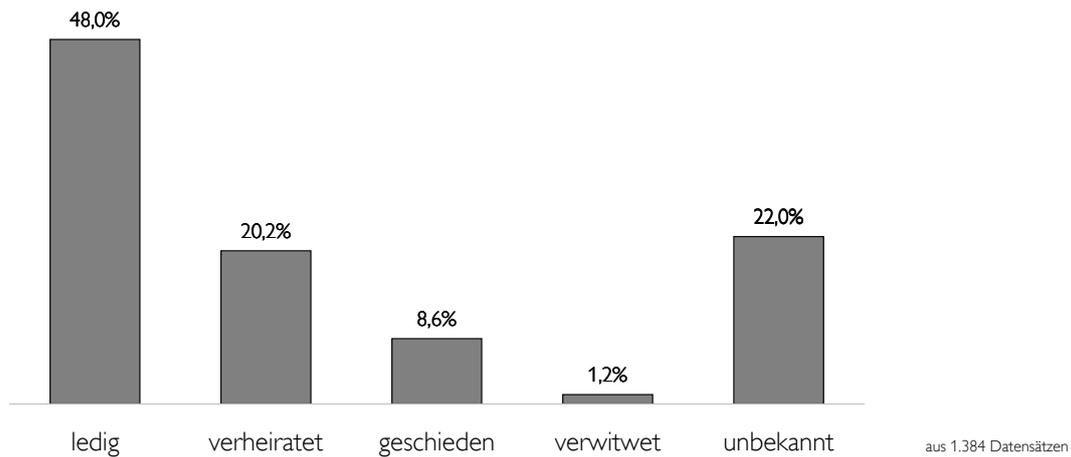
Dies macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. In vielen Fällen hat daher die Beratung in der ersten Phase die existenzielle Absicherung zum Inhalt. Erst nach einer Zeit der Stabilisierung kann an einer Entschuldung gearbeitet werden. Nicht selten bleibt gerade Personen mit geringem Einkommen das gerichtliche Schuldenregulierungsverfahren (Privatkonkurs) aufgrund der Mindestquote von 10 Prozent verwehrt.

## Art des Einkommens bei den Neumeldungen

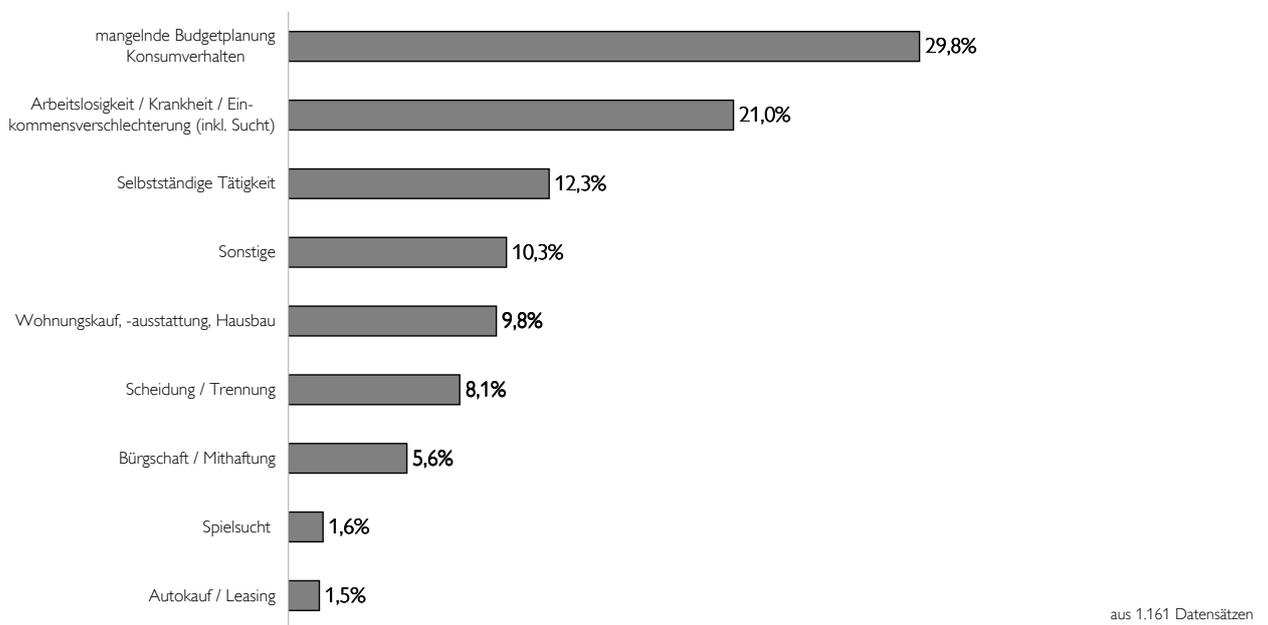


Der Großteil unserer neuen Klientinnen und Klienten verfügt über ein geregeltes Einkommen. Etwa ein Viertel von ihnen bezieht Leistungen vom Arbeitsmarktservice (zB Arbeitslosenentgelt, Notstandshilfe). Waren die Rückzahlungen bei bestehender Beschäftigung noch möglich, so kommt es bei Arbeitslosigkeit durch die Einkommensverminderung fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten. Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

## Familienstand der Neumeldungen



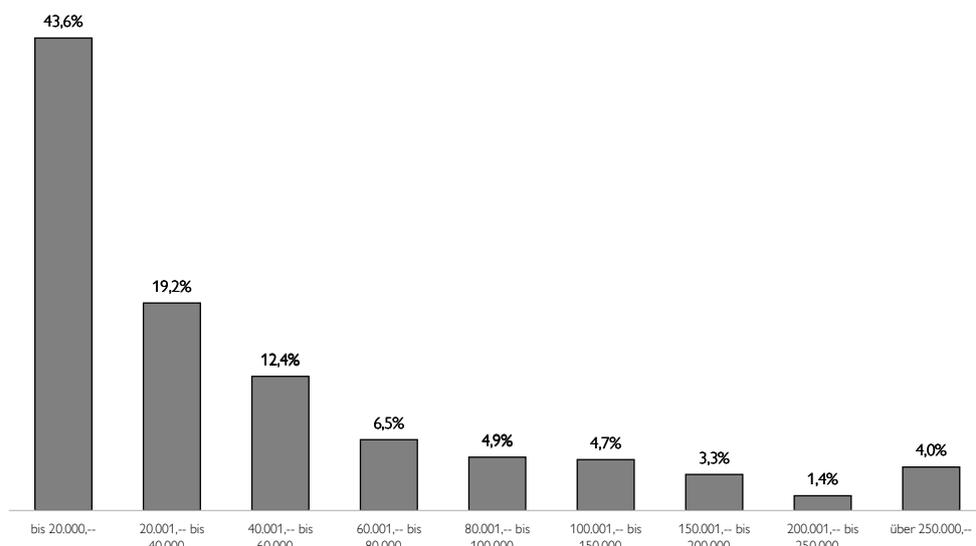
## Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen



Selten lässt sich die Überschuldung eines Klienten/einer Klientin an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der sie zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung als primäre Ursache** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** (zB durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) zu tragen kommt.

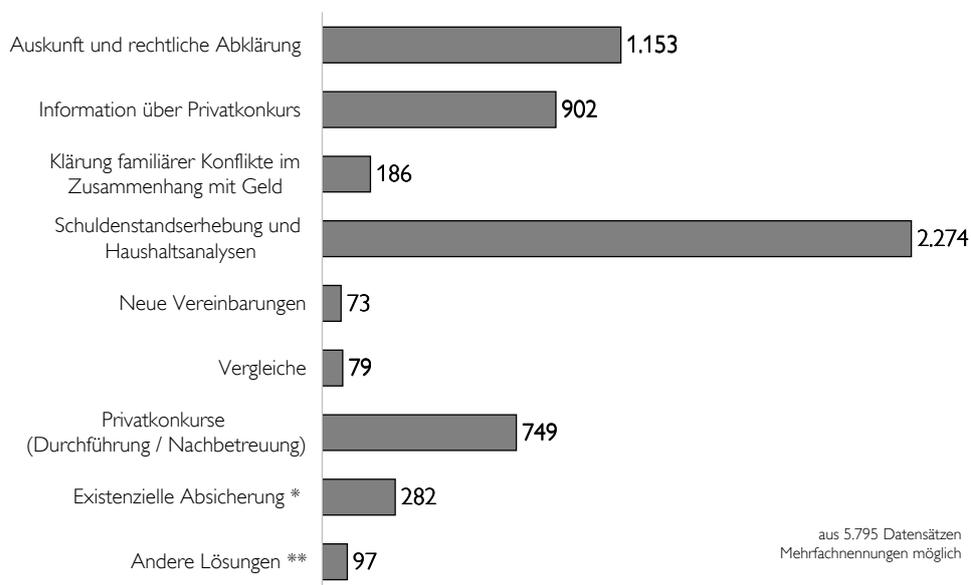
## Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EURO



aus 872 Datensätzen

## Ergebnisse der im Jahr 2012 bearbeiteten Akten



aus 5.795 Datensätzen  
Mehrfachnennungen möglich

### \* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

### \*\* Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

# ÖSTERREICHSTATISTIK 2012

## Privatkonkurs

10.770	Konkursanträge (- 1,8 % gegenüber 2011)
9.676	Eröffnungen (+ 0,4 % gegenüber 2011)
9.142	Aufhebungen, davon 70,4 % Zahlungspläne und 28,0 % Abschöpfungsverfahren
92,3 %	Eigenverwaltungen (ohne Oberösterreich)
60,4 %	Arbeiter/innen und Angestellte
17,0 %	sind bis 30 Jahre alt
46,3 %	sind zwischen 20 und 40 Jahre alt
61,1 %	sind Männer
38,9 %	sind Frauen

## Eckdaten der Schuldnerberatungen

21.168	Erstkontakte (- 3,0 % gegenüber 2011)
14.422	Erstberatungen (- 10,4 % gegenüber 2011)
70.630,--	EUR Durchschnittverschuldung
35.000,--	EUR Medianverschuldung
46,7 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
37,1 %	der Neumeldungen sind arbeitslos
1.420	außergerichtliche Ausgleiche - davon 72,5 % abgelehnt und 27,5 % angenommen

Dachorganisation asb



Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, [www.schuldnerberatung.at](http://www.schuldnerberatung.at)

# PRÄVENTION 2012

## Videoprojekt „Geldfragen - einfach erklärt“ mit HLW Kreuzschwestern Linz

Im Rahmen des Projektes „Geldfragen - einfach erklärt“, welches im Schuljahr 2011/2012 mit der **HLW für Kommunikations- und Mediendesign** der Kreuzschwestern Linz umgesetzt wurde, wurden unter der Leitung der Lehrer Clemens Huber und Stefan Lustig von den Schülerinnen und Schülern Kurzfilme erarbeitet. Ziel war es, Begriffe aus den Bereichen Geld und Schulden (z.B. Bürgschaft, Leasing, Versicherung, Geldkreislauf, ...) durch Animationsfilme für die Zielgruppe Jugendliche einfach zu erklären. **Geldthemen für Jugendliche aufbereitet von Jugendlichen** lautete das Motto. Textlich und künstlerisch hatten die Schüler/innen alle Freiheiten. Inhaltlich wurden sie von Mitarbeiter/innen der SCHULDNERHILFE OÖ unterstützt.

Eine Fachjury hat anschließend die Filme in den Kategorien Inhalt/Verständnis, Technische Umsetzung und Kreativität/Ideen bewertet und gemeinsam mit den Bewertungen der Mitarbeiter/innen der SCHULDNERHILFE OÖ die besten Beiträge ermittelt. Jurymitglieder für die Prämierung waren **Beate Rathmayr** vom Kunstraum Goethestraße Linz, **Prof. Mag. Markus Riebe** (Fachinspektor für Bildnerische Erziehung, Werkerziehung und kreatives Gestalten am Landesschulrat für Oberösterreich), **Erich Riess** (Obmann der Amateurfilmer Linz, Veranstalter des Festivals der Nationen), **Harald Scheiblhofer** (Pressesprecher von LH-Stv. Josef Ackerl). Bei der Prämierung am 28. November 2012 im Rahmen des Infoabends der Schule wurden folgende Beiträge ausgezeichnet:



Lehrer Clemens Huber, GF Ferdinand Herndler und die siegreiche Schülergruppe bei der Preisübergabe

- 1. Platz: Schulden aus Liebe (Aumayr/Schütz/Freudenthaler/Wollendorfer)**
- 2. Platz: Von der Schuld zur Exekution (Schaffner/Standhartinger/Weibold/Franz)**
- 3. Platz: Geschichte des Geldes (Bergthaler/Dallinger)**

Die 13 entstandenen Filme sollen in weiterer Folge zur Unterstützung in der Bildungsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ eingesetzt werden. Darüber hinaus wurden sämtliche Beiträge auf das Videoportal Youtube gestellt und stehen für Lehrkräfte und Interessierte kostenfrei zur Verfügung. Zu finden auf dem Videokanal der SCHULDNERHILFE OÖ unter dem Link <https://www.youtube.com/user/schuldnerhilfe>. Dort finden Sie auch ältere Videobeiträge aus früheren Projekten.

## Fotoausstellung „cash-(f)low“

Im Schuljahr 2009/10 wurde mit der **HBLA für künstlerische Gestaltung** unter der Leitung von Mag.<sup>a</sup> Caroline Wagner eine Fotoausstellung konzipiert und umgesetzt. „cash-(f)low“ ist eine Wanderausstellung und wurde im Jahr 2012 an folgenden Ausstellungsorten gezeigt:

- 13.02. - 23.03. **Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land**
- 10.04. - 31.05. **Fachhochschule Oberösterreich Campus Linz**
- 02.07. - 27.08. **Bezirkshauptmannschaft Perg**
- 01.10. - 09.11. **Arbeiterkammer Ried/Innkreis**

Wenn auch Sie die Ausstellung zeigen möchten, wenden Sie sich einfach an uns! Wir würden uns freuen, auch bei Ihnen mit „cash-(f)low“ zu Gast sein zu dürfen.



„Außen hui, innen pfui“ - Lisa Simader, Andrea Strasser  
© HBLA für künstlerische Gestaltung Linz

## Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen



Im Jahr 2012 wurden von uns insgesamt **187 Veranstaltungstermine** für 248 Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 4.021 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Hauptschulen und Polytechnische Schulen angeboten.

## Seminare „Lehr-Geld“

### Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 19 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2012 durchgeführt wurden:

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH // Energie AG Oberösterreich // BRP-Powertrain GmbH & Co KG // IKEA Austria GmbH // TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH // Magistrat Linz // Berufsförderungsinstitut (BFI) // Starlim Spritzguss GmbH // FAB Reno 4u Wels // Greiner Packaging GmbH // KEBA AG // W&H Dentalwerk GmbH // Land Oberösterreich (Lehrlingscollege Youngstars)

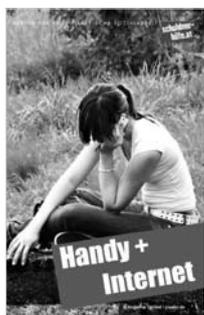
Aus diesen Betrieben haben 243 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang der Schwerpunkt dieser Seminartage, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

## Ratgeber für Jugendliche

Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Präventionsarbeit. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die teilnehmenden Jugendlichen weitergegeben.

### Neu aufgelegt und überarbeitet:

Im Jahr 2012 wurde die **Broschüre "Mein Wohnungsratgeber"** überarbeitet und neu aufgelegt. Der Wohnungsratgeber gibt Jugendlichen kompakte Informationen rund um die erste eigene Wohnung: Planung, Suche, Abklärung des verfügbaren Budgets, Wohnkosten, Vertragsfragen, Umzug und Spartipps werden kurz umrissen und sollen eine erste Orientierung beim Schritt ins selbstständige Leben bieten.



Neu aufgelegt wurde aufgrund der großen Nachfrage auch der Ratgeber **„Handy + Internet“**. Smartphone und Internet bergen vielerlei Gefahren, die schnell für übermäßig hohe Rechnungen sorgen können. Mit zahlreichen Tipps und Hinweisen sollen junge Menschen ab 14 für eine verantwortungsvolle Nutzung von Handy und neuen Medien sensibilisiert werden.

Nach wie vor unverändert erhältlich sind der Broschüren **„Mein Autoratgeber“** und **„Mein Geldratgeber“**. Alle Ratgeber sind kostenfrei für Schulen und Jugendeinrichtungen auch in größeren Stückzahlen erhältlich!



## Broschüren und Infomaterialien

Weitere Infomaterialien, die 2012 ausgegeben wurden: Haushalt & Geld - Euro-Haushaltsbuch, Taschengeld & Co - Informationen für Eltern, Thema Schulden, Volksschul-Behelf „€INS, ZW€I, DR€I“, Oberstufen-Behelf, Brettspiel „Mein Geld“, Info-Falter, Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakat „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakatserie „Konsumwelten“.



# „OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN“

Der OÖ Finanzführerschein – ein Erfolgsprojekt der SCHULDNERHILFE

Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das  
Schuljahr 2011/12:



2.388 ... Jugendliche nahmen im Schuljahr 2011/12 am OÖ Finanzführerschein teil

Davon:

- 1.534 ... Schüler/innen aus Polytechnischen Schulen
- 514 ... Schüler/innen aus Berufs- und Fachschulen
- 223 ... Jugendliche aus arbeitspolitischen Maßnahmen
- 87 ... Junge Erwachsene aus geschützten Werkstätten
- 30 ... Lehrlinge in Betrieben



Verleihung des 10.000sten Finanzführerscheins

## Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2011/2012 wurden in Linz **vier Zertifikatsverleihungen in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ** durchgeführt. Insgesamt nahmen bei diesen Veranstaltungen 1.370 Jugendliche ihr Zertifikat entgegen. Weiters fand in der Wirtschaftskammer OÖ Bezirksstelle Gmunden wieder eine Zertifikatsverleihung zum OÖ Finanzführerschein für sechs Klassen der Berufsschulen Gmunden statt.

## 10.000ster OÖ Finanzführerschein verliehen

Über 10.500 Teilnehmer/innen haben den OÖ Finanzführerschein seit seiner Einführung im Jahr 2006 absolviert, davon 1.110 Jugendliche im Sommersemester 2012. Am 25. und 27. Juni 2012 bekamen im Rahmen einer großen Abschlussfeier die Schülerinnen und Schüler ihre Zertifikate durch Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl, Landtagsabgeordnete Petra Müllner, Arbeiterkammer-Präsident Dr. Johann Kalliauer und die Vizepräsidentin des OÖ Landesschulrates Dr.<sup>in</sup> Brigitte Leidlmayer persönlich überreicht. Das Zertifikat zum 10.000sten OÖ Finanzführerschein erhielt Frau Natalie Wolfmayr von der Polytechnischen Schule Eferding.

# BUDGETBERATUNG

In Österreich fehlte bisher eine niederschwellige, professionelle und unabhängige **Beratungsmöglichkeit zu Fragen der Haushaltsfinanzen** für Menschen in einer sich verändernden Einkommenssituation bzw. mit niedrigem Einkommen, die jedoch (noch) nicht von Überschuldung betroffen sind. Seit Oktober 2012 wird Budgetberatung in fast allen Bundesländern angeboten. Hauptziele von Budgetberatung sind:

- Individuelle Unterstützung in der Finanzplanung von Haushaltsbudgets
- Verbesserung im Umgang mit Geld in privaten Finanzfragen sowie
- Schuldenprävention durch ein ausgeglichenes Budget

Ein wesentliches Werkzeug in der Budgetberatung sind sogenannte „**Budgetbeispiele**“, die auf den Referenzbudgets basieren. Referenzbudgets stellen die Ausgabenstrukturen unterschiedlicher Haushaltstypen dar. Sie basieren auf empirischen Daten oder werden von ExpertInnen erstellt und sind gut dazu geeignet sind, Menschen über die tatsächlichen Lebenshaltungskosten zu informieren. Vor allem für junge Menschen, die von der elterlichen Wohnung in eine eigene Wohnung ziehen, ist es oft schwierig einzuschätzen, wie viel Geld für fixe und laufende Ausgaben erforderlich ist.

Nähere Informationen unter [www.budgetberatung.at](http://www.budgetberatung.at) sowie unter der Telefonnummer 0732-77 77 34.

# VERBRAUCHERBILDUNG

[www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at)

Seit 2008 arbeitet die SCHULDNERHILFE OÖ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) an der Erarbeitung von **Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung**. Auf der Website [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at) stehen die von der SCHULDNERHILFE OÖ entwickelten Unterrichtsmaterialien für die **8./9. Schulstufe** sowie für die **10./11. Schulstufe** zum kostenfreien Download bereit. Sie finden die Unterlagen im Menüpunkt „Für die Schule“ - „Unterrichtsmaterialien“.

Wir laden alle interessierten Lehrkräfte ein, sich durch die zahlreichen verfügbaren Themengebiete zu klicken. Sie finden dort fertige Unterrichtsmaterialien (inklusive Methodenbeschreibungen, Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen und vielem mehr), die so gestaltet sind, dass sie auch **ohne umfangreiche Vorbereitung in den Unterricht eingebaut** werden können. Insgesamt stehen 22 Unterrichtsblöcke zu den unterschiedlichsten Themengebieten bereit.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Homepage [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)

Im Jahr 2012 wurde die Website der SCHULDNERHILFE OÖ - die seit 2010 barrierefrei gestaltet ist - so oft besucht wie nie zuvor: **31.636 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut. Auf der Startseite finden sich immer aktuelle Informationen zu Entwicklungen und neuen Projekten. Unter [www.finanzfuehrerschein.at](http://www.finanzfuehrerschein.at) gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck. Die Plattform e-Learning Finanzkompetenz findet sich unter [www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at)



## Printmedien, Internet, Radio & TV

2012 wurden insgesamt **186 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **11 Beiträge im Internet**, **53 Radiobeiträge** und **6 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet. Im Rahmen von **Themenschwerpunkten auf den Radiosendern FM4 und Ö1** war Geschäftsführer Ferdinand Herndler im November als Live-Gast in der Sendung FM4 Connected und ebenso wie Klient/innen der SCHULDNERHILFE OÖ Interviewpartner für Reportagen in der FM4 Homepage sowie im Ö1 Journal Panorama.

## **Vorweihnachtszeit - Schaltungen in Life Radio, Österreich, Linzider und Tips**

Weihnachten als Schuldenfalle. In der Beratung zeigt sich die Problematik daran, dass die **Beratungsgespräche im ersten Quartal regelmäßig um etwa 15 Prozent höher** sind als im Jahresdurchschnitt. Seit einigen Jahren versucht die SCHULDNERHILFE OÖ daher in Kooperation mit dem Sozialreferat des Landes OÖ, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren. Unter dem Titel „**Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen**“ wurden auch 2012 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 28. 11. - 02.12. und 26. - 30.12. täglich auf den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt. Darüber hinaus wurden begleitend dazu **Artikel in der Tageszeitung Österreich, im Magazin Linzider und in der Wochenzeitung Tips** geschaltet.

## **Presseausendungen zu Urlaubszeit und Schulanfang**

Im abgelaufenen Jahr legte die SCHULDNERHILFE OÖ in der Pressearbeit seine Schwerpunkte auch auf die Problemfelder Urlaub und Schulanfang. In Presseausendungen wurden Spartipps und Hinweise unter den Mottos „**Genießen Sie Ihren Urlaub ohne Geldsorgen**“ und „**Schuldenfalle Schulanfang**“ ausgesendet und in zahlreichen Medien aufgegriffen.

# INFORMATERIALIEN

Bestellmöglichkeiten:

Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)

e-mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Zahlungs- und Versandbedingungen:

Bei Zusendung von Produkten mit Preisangabe wird dem Paket ein Erlagschein beigelegt. Ab einem Versandgewicht von 500 Gramm werden Versandkosten berechnet (sofern bei den Produkten nicht anders angegeben). Bei Versand ins Ausland (außerhalb von Österreich) werden auch bei geringerem Versandgewicht Versandkosten in Rechnung gestellt - IBAN-Code und BIC werden mit Zusendung der Rechnung bekannt gegeben. Wir bitten um Einzahlung nach Erhalt der Produkte.

Name/Organisation

---

Adresse

---

Telefon/E-Mail

---

## Informationsfalter „SCHULDNERHILFE OÖ“

über unsere Angebote  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2; kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## Haushalt & Geld - Das Euro-Haushaltsbuch, 10. Auflage 2011

Mit Hilfe dieses Behelfes bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung. (46 Seiten; Druckkostenbeitrag: EUR 1,-)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## DVD „Präventionsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ“

Vorstellung der Präventionsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



# IN F O M A T E R I A L I E N

Bestellmöglichkeiten:  
Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
e-mail: [linz@schuldn-erhilfe.at](mailto:linz@schuldn-erhilfe.at)  
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

## Mein Geldratgeber | Handy+Internetratgeber | Autoratgeber | Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Handy, sowie umfangreiche Tipps damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.  
Einfach zum Einstecken und Nachschauen!  
(kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Geldratgeber“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Handy + Internet“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Autoratgeber“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Wohnungsratgeber“



## €INS, ZW€I, DR€I - Geld ist keine Hexerei

Behelf für Volksschullehrer/innen und Kindergruppenleiter/innen. 60 Seiten in Farbe.  
(Erhältlich zum Kostenbeitrag von € 6,- zzgl.Versand - kostenloser Download auf [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at))

Ich bestelle ..... Exemplar(e) Behelf für Volksschullehrer/innen



## Jugend & Geld - Übung macht den Meister

Behelf für Oberstufenlehrer/innen und Jugendgruppenleiter/innen  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



## Thema Schulden, 4.Auflage 2010

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



# IN F O M A T E R I A L I E N

Bestellmöglichkeiten:  
Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
e-mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)  
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

## Brettspiel „Mein Geld - Ein Brettspiel für Jugendliche zum Thema Geld und Schulden“

(EUR 10,-,- zzgl.Versandkosten)



Ich bestelle ..... Exemplar(e)

## Plakatserie „Konsumwelten“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, Format A2 (kostenlos erhältlich)



Ich bestelle ..... Exemplar(e)

## Taschengeld & Co

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte (kostenlos erhältlich!)



Ich bestelle ..... Exemplar(e)

## 1. Geizhalszeitung in Österreich

Die 6-8seitige Spartipps-Zeitung gibt Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)



Ich bestelle ..... Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe

Ich bestelle ..... Abo (3 Ausgaben pro Jahr)



# I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)

[www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2013

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

**Kompetente und kostenfreie Beratung!**

# WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

## **Beratungsstelle Linz**

Stockhofstraße 9, 4020 Linz  
Tel. (0732) 77 77 34  
Fax (0732) 77 77 58 - 22  
e-Mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)

## **Beratungsstelle Rohrbach**

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach  
Tel. (07289) 5000  
Fax (07289) 5000 - 22  
e-Mail: [rohrbach@schuldner-hilfe.at](mailto:rohrbach@schuldner-hilfe.at)

## **Offene Sprechstunde**

in der Beratungsstelle Linz  
jeden Dienstag  
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## **Außenstellen in den Bezirken**

### **Freistadt**

Anmeldung Tel. (07289) 5000

### **Perg**

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

### **Kirchdorf/Krems**

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

## **Internet:**

[www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
[www.spielsuchtberatung.at](http://www.spielsuchtberatung.at)  
[www.finanzfuehrerschein.at](http://www.finanzfuehrerschein.at)  
[www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at)



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG  
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Beratung in Linz • Rohrbach • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems  
Staatlich anerkannte Schuldenberatung, Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMWFJ und BMASK